

Stuttgart, 05.05.2022

Verlängerung des Forschungsvorhaben "Plusenergieschule Stuttgart - Monitoring und Betriebsoptimierung der Plusenergieschule Stuttgart"

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	18.05.2022

Beschlussantrag

1. Die kostenneutrale Verlängerung des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (ehemals Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)) geförderten Forschungsprojekts „Plusenergieschule Stuttgart – Monitoring und Betriebsoptimierung der Plusenergieschule Stuttgart“ um 12 Monate bis zum 31.10.2022 wird zur Kenntnis genommen.
2. Um die bereits zur Verfügung stehenden Mittel für die Stadt nutzen und beim Fördermittelgeber abrufen zu können, wird der Fortführung des Vorhabens Monate bis zum 31.10.2022 zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, ab sofort und bis zum 31.10.2022 außerhalb des Stellenplans Personal im Umfang von 1,0 VZK in EG 13 TVöD zu beschäftigen.
4. Für die Landeshauptstadt Stuttgart entstehen keine finanziellen Aufwendungen.

Kurzfassung der Begründung

Mit der GRDRs 1442/2009 beschloss der Gemeinderat das Projekt „Sanierung der Uhlandschule zur Plusenergieschule“. Im laufenden Schulbetrieb wurde die Schule in Stuttgart Zuffenhausen ganzheitlich energetisch verbessert und auf das Niveau einer Plusenergieschule saniert, sodass die Schule jetzt im Jahresmittel mehr Energie erzeugt als sie benötigt. Neben energetischen Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle und Effizienzsteigerungen an der Anlagentechnik wurde der Energiebedarf stark

reduziert. Der verbleibende Energieverbrauch wird durch die Nutzung von lokal verfügbarer erneuerbarer Energien (Solarenergie und Erdwärme) gedeckt.

Mit der GRDRs 213/2019 wurde das Folgeprojekt „Plusenergieschule Stuttgart – Monitoring und Betriebsoptimierung der Plusenergieschule Stuttgart“ für die bereits umgesetzte Sanierung zur Plusenergieschule beschlossen. Für die Validierung der umgesetzten Maßnahmen sowie zur Nutzerakzeptanz war ein zweijähriges Monitoring sowie eine Betriebsoptimierung an der Plusenergieschule geplant. Dabei sollte die Effizienz der umgesetzten Maßnahmen bewertet werden. Die Bearbeitung der Arbeitspakete wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Akustik und Bauphysik der Universität Stuttgart (IABP) durchgeführt. Die Federführung und Projektkoordinierung obliegt dem Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart.

Da aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie über weite Teile der Projektlaufzeit kein geregelter Schulbetrieb stattfand und zeitweise ganz eingestellt wurde, war somit ein Überprüfen der Sanierungsmaßnahmen unter Normalbedingungen und sich daraus ableitende Betriebsoptimierungen nicht möglich. Daher wurde von der Landeshauptstadt Stuttgart und der Universität Stuttgart eine kostenneutrale Verlängerung des Forschungsprojekts „Plusenergieschule Stuttgart“ um ein Jahr beantragt. Diese wurde vom Fördermittelgeber bereits stattgegeben.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Projektverlängerung entstehen keine finanziellen Aufwendungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat AKR
Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

Keine

<Anlagen>